

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

- 2 BvR 64/23 -



In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde

1. des Herrn Murat Silgir,
Am Fuchsberg 3, 28239 Bremen,

2. [REDACTED]
[REDACTED]

- Bevollmächtigte: 1. Rechtsanwalt Prof. Dr. Sommer,
Hohenstaufenring 44-46, 50674 Köln,
(zu 1.),

2. Rechtsanwalt Dr. Gerhard Strate,
in Sozietät Rechtsanwälte Dr. Gerhard Strate,
Klaus-Ulrich Ventzke,
Holstenwall 7, 20355 Hamburg
(zu 1. und 2.)-

gegen a) den Beschluss des Bundesgerichtshofs
vom 7. Dezember 2022 - 5 StR 122/22 -,

b) das Urteil des Landgerichts Bremen
vom 27. Juli 2021 - 9 Kls 321 Js 17094/20 -

hat die 3. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch
die Richterinnen Langenfeld,
Fetzer

und den Richter Offenloch

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung
vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)
am 28. April 2025 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar.

Langenfeld

Fetzer

Offenloch